

Satirischer Urlaub unter Wasser

„Das Boot“ ist eine geniale Mischung aus Theater, Konzert und Kabarett.

Wir befinden uns im Jahr 2022. Klimawandel, Werbung und andere Faktoren haben die Erde verändert. Die Menschen können keinen Urlaub in der freien Natur mehr machen – zu groß wäre die Gefahr, an

Haut- oder Lungenkrebs zu erkranken. Eine Lösung fand man mit dem U-Boot „sonnenschein 2022“, das am Freitag und Sonnabend erneut im Kino in der Fabrik gastiert.

Hauptdarsteller sind der Musiker und Kabarettist Claus Dethleff und die Sängerin und Schauspielerin Conny Kanik – ein perfekt aufeinander abgestimmtes Paar.

Für durchgängiges Gelächter im Publikum sorgten bei der letzten

Aufführung die ulkigen und grandios gespielten Passagiere, die in ihren Gesprächen so viel Werbung einbringen, wie nur möglich: Der adrett gekleidete Kapitän, Kasimir Loy, sein 1. Offizier, Margarethe Zitterfeld, sowie die Bordband „Los Torpedos“ mit schrillen Kostümen und Liedern. Alle 12 Rollen der gelungenen Mischung aus Kabarett, Pop- und Rockkonzert werden von Dethleff und Kanik gespielt.

Die Reise nimmt ein abruptes Ende, sorgt für Überraschungen sowie für mehrere Zugaben der Bordband. Schon wegen des unkonventionellen Bühnen-Ansatzes sollte „Das Boot“ tief ins Gedächtnis seines Publikums tauchen.

Lisa Maria Merta

- Termine: 11. und 12.12., Kino in der Fabrik.
- Weitere Informationen finden Sie unter:
🌐 www.das-boot.de

Sächsische Zeitung, 07.12.2009